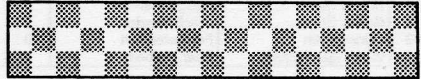




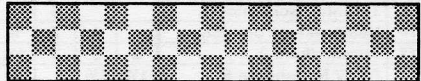
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

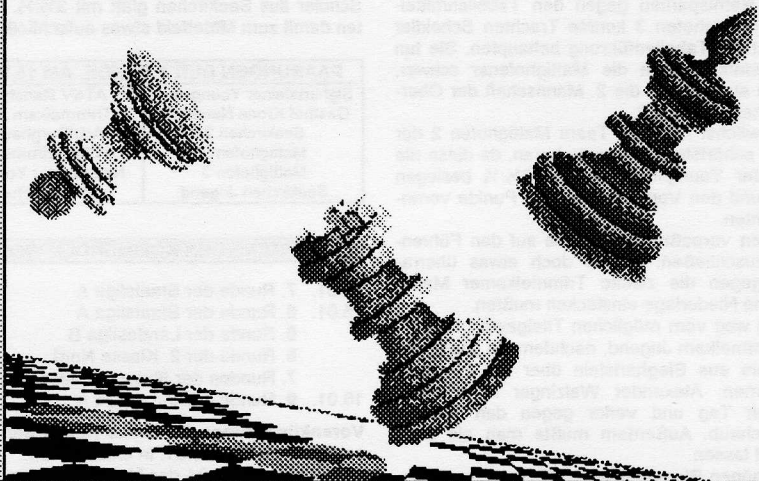
7. Runde der 2.Klasse Nord	2
Nachtrag STL A 5/6. Runde	3
Ausschr. LEM U12 / MM Korrektur	4
Stefaniturnier und Gesamtw.	5
Neujahrsblitzturnier	6
Dreikönigsturnier	7
Nachruf Kurt Berger/Franz Nobis	8
Bericht LEM Damen und Jugend	9
Aus den Vereinen	10
Meisterschaftsrückblick	11
Impressum	12



SCHACH IN SALZBURG



OBRADOVIC GEWINNT FESTTAGSSERIE



BERICHT 2. KLASSE NORD - 7. RUNDE

BR	ATSV Ranshofen 5	Seekirchen Jugend	3½:½
1	Schuldenzucker Gü.	Packner Florian	1:0
2	Prlwasser Horst	Arnez Stefan	1:0
3	Laimighof Michael	Haslinger Stefan	1:0
4	Reischenböck Klaus	Past Bernhard	½:½

BR	ATSV Trimmelkam 2	Seekirchen 2	2½:1½
1	Kabas Alfred	Fink Hans	½:½
2	Strasser Horst	Bruckmoser Franz	1:0
3	Eisner Leopold	Stranzinger Walter	1:0
4	Csipek Leopold	Strohbiicher Alfred	0:1

BR	Trachten Scheidler	Mattighofen 3	2:2
1	Holzinger Herbert	Gollhammer Werner	½:½
2	Udovica Johann	Moser Markus	½:½
3	Kraftschik Josef	Schöfcker Franz	½:½
4	Fischwenger Walter	Mühbacher Karrer	½:½

BR	Ach/Burghausen 3	Gasthof Krone N.	3:1
1	Seitz Werner	Kawinec Arnold	½:½
2	Engelsberger Bruno	Schwarz Alfred	1:0
3	Dom Hubert	Burgstaller Robert	1:0
4	Dicker Johann	Burgstaller Walter	½:½

BR	Neumarkter Y.	Mattighofen 2	½:3½
1	Bräuer Mario	Faugel Markus	0:1
2	Güney Erkan	Jakob Friedrich	0:1
3	Güney Fatih	Feldhofer Karl	0:1
4	Weyringer Richard	Eder Herbert	½:½

BR	Trimmelkam Jugend	Sighartsteiner Y.	2:2
1	Walzinger Alexander	Schaub Ewald	0:1
2	Felber Heinz	Zechner Günther	1:0
3	Doppler Gerwin	Höckner Thomas	0:1k
4	Csipek Gerald	Hauser Michael	1:0

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ach / Burghausen 3		1½	2½	3		2½	2½				2	2½	11	16,5	5
2	Trimmelkam Jugend	2½		2		1½	2½				3	4	2½	11	18,0	4
3	Sighartsteiner Young.	1½	2		1	0				0	2	1		2	7,5	10
4	Gasthof Krone Neum.			3					2½	0	3½	2½	0	8	11,5	8
5	Seekirchen 2	1	2½	4				2	3	2	3½	1½		10	19,5	2
6	Mattighofen 2	1½	1½					4	3	2	3½		4	9	19,5	3
7	Mattighofen 3	1½				2	0		2½	2		2	3	7	13,0	7
8	Seekirchen Jugend				1½	1	1	1½			2	0	½	1	7,5	11
9	Trachten Scheidler N.			4	4	2	2	2			4		4	11	22,0	1
10	Neumarkter Youngst.		1	2	½	½	½		2	0				2	6,5	12
11	Trimmelkam 2	2	0	3	1½	2½		2	4					8	15,0	6
12	ATSV Ranshofen 5	1½	1½		4		0	1	3½	0				4	11,5	9

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Mit vier Remispartien gegen den Tabellenmittler Mattighofen 3 konnte Trachten Scheidler Neumarkt die Tabellenführung behaupten. Sie tun sich scheinbar gegen die Mattighofener schwer, gab es ja auch gegen die 2. Mannschaft der Oberösterreicher nur ein 2:2.

Damit erwächst mit dem Team Mattighofen 2 der vielleicht schärfste Konkurrenz heran, da diese die Neumarkter Youngsters klar mit 3½:½ besiegen konnten und den Vorsprung auf 2,5 Punkte verringern konnten.

Seekirchen verpaßte die Chance auf den Führenden aufzuschließen, da sie doch etwas überraschend gegen die zweite Trimmelkammer Mannschaft eine Niederlage einstecken mußten.

Endgültig weg vom möglichen Titelgewinn ist nunmehr Trimmelkam Jugend, nachdem sie gegen die Youngsters aus Sieghartstein über ein 2:2 nicht hinauskamen. Alexander Walzinger hatte einen schwarzen Tag und verlor gegen den Neuling Ewald Schaub. Außerdem mußte man ein Brett unbesetzt lassen.

Einen schönen Sieg landete Ach/Burghausen 3 gegen Gasthof Krone Neumarkt. Sie konnten damit ihren 5. Platz festigen.

Auch die 5. Ranshofener Mannschaft gab ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Sie besiegten die Schüler aus Seekirchen glatt mit 3½:½. Sie konnten damit zum Mittelfeld etwas aufschließen.

PAARUNGEN DER 8 RUNDE, AM 15.01.1994

Sighartsteiner Youngsters	ATSV Ranshofen 5
Gasthof Krone Neumarkt	Trimmelkam Jugend
Seekirchen 2	Ach/Burghausen 3
Mattighofen 2	ATSV Trimmelkam 2
Mattighofen 3	Neumarkter Youngsters
Seekirchen Jugend	Trachten Scheidler N.

TERMINE DER KOMMENDEN WOCHE

- 14.01. 7. Runde der Staatsliga A
- 15.01. 8. Runde der Staatsliga A
- 6. Runde der Landesliga B
- 8. Runde der 2. Klasse Nord
- 7. Runden der übrigen 2. Klassen
- 16.01. 9. Runde der Staatsliga A

Vorankündigung: die zweite Runde der Sparkassenliga findet am 23.01. in Golling statt. Die Schüler LEM 94 der U-12 findet am 30.01. in Uttendorf (Volksschule) statt. Bitte die Voranmeldungsfrist beachten!

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1993/94

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	Spark Fürstenfeld			3	4	4	5½					3	3½	6,5	13,5	23,0			10	2
2	KSV-ASK Fiat Lancia			3½	4	2½	2					½	5	5,5	13,0	17,5			6	7
3	SC Traun 1967	3	2½							2½	2½	4	3½	5,0	10,5	18,0			5	6
4	ATSV Ranshofen	2	2							2	2	1	2½	4,0	8,0	11,5			0	12
5	Wiener Neustadt	2	3½					2½	2½	4	1½			5,0	10,5	16,0			4	9
6	SK Austria	½	4					3½	2	2½	1½			5,5	9,5	14,0			4	10
7	Straßenbahn Graz					3½	2½			3	2½	1½	4	6,0	11,5	17,0			5	8
8	SK Merkur Versicher.					3½	4			3½	2½	3½	4½	7,5	15,5	21,5			10	4
9	Mozart Salzburg			3½	4	2	3½	3	2½					7,5	13,0	18,5			7	5
10	Inter Schwegges Sbg			3½	4	4½	4½	3½	3½					7,5	16,5	23,5			12	1
11	SCM Winterthur	3	5½	2	5			4½	2½					8,5	15,5	22,5			7	3
12	SC Flötzersteig	2½	1	2½	3½			2	1½					3,5	7,0	13,0			2	11

Spielort Ranshofen - 5. Runde

B	Ranshofen	Winterthur	1 : 5
1	GM Robatsch Karl	GM Mokry Karel	0 : 1
2	IM Donev Ivo	IM Brestian Egon	½ : ½
3	ÖM Dür Werner	IM Stanec Niki	½ : ½
4	Wohlfahrt Herbert	IM Schlosser Michael	0 : 1
5	ÖM Ager Josef	IM Dückstein Andreas	0 : 1
6	Maierhofer Johann	FM Sommerbauer Norb.	0 : 1

Spielort Ranshofen - 6. Runde

B	Winterthur	Traun	2 : 4
1	GM Mokry Karel	GM Farago Ivan	½ : ½
2	IM Brestian Egon	FM Casagrande Harald	½ : ½
3	IM Stanec Niki	ÖM Moser Günther	0 : 1
4	IM Schlosser Michael	Weiss Christian	0 : 1
5	IM Dückstein Andreas	FM Kranzl Peter	0 : 1
6	FM Sommerbauer Norb.	Steiner Günther	1 : 0

B	Traun	Flötzersteig	3½ : 2½
1	GM Farago Ivan	GM Stohl Igor	½ : ½
2	FM Casagrande Harald	Jurazcka Franz	1 : 0
3	ÖM Moser Günther	FM Kwatschewsky Lew	1 : 0
4	Weiss Christian	Beck Hartmuth	0 : 1
5	FM Kranzl Peter	ÖM Nagel Herbert	½ : ½
6	Steiner Günther	ÖM Seuss Oswald	½ : ½

B	Flötzersteig	Ranshofen	3½ : 2½
1	GM Stohl Igor	GM Robatsch Karl	1 : 0
2	Jurazcka Franz	IM Donev Ivo	1 : 0
3	FM Kwatschewsky Lew	ÖM Dür Werner	0 : 1
4	Beck Hartmuth	Wohlfahrt Herbert	1 : 0
5	ÖM Nagel Herbert	ÖM Hackbarth Wolfgang	½ : ½
6	ÖM Seuss Oswald	Maierhofer Johann	0 : 1

STAATSLIGABERICHT AUS RANSHOFEN

Mit glänzenden Leistungen wartete der ÖO-Staatsligist Traun 67 bei dem, wegen der Europacup-Finalteilnahme des SC Winterthur verlegten letzten Herbstrunde, auf. Lag das 3½:2½ gegen Flötzersteig im Bereich der Erwartung, so trumpften die Trauner beim 4:2 Sieg gegen den regierenden Staatsmeister kräftig auf und halfen damit indirekt Inter bei der Verteidigung der Tabellenführung. Mann des Wochenendes war einmal mehr der Trauner Günther Moser. Nach einem feinen Sieg in der Samstagrunde gegen Kwatschewsky ließ er auch am Sonntag Niki Stanec keine Chance. Damit hält Moser bei 5 Punkten aus 6 Partien! Ein kräftiges Lebenszeichen gab es auch von Harald Casagrande, der nun endlich seinen IM-Titel erhalten hat, mit 1½ Punkten an diesem Wochenende. Etwas überraschend war auch der Sieg von Peter Kranzl über "Mister Europacup" IM Andreas Dückstein (er erreichte dort 3/3!). Für Ranshofen war es leider ein weiteres trauriges Wochenende. Wieder hatte Wolfgang Hackbarth seine liebe Not bei der Aufstellung. So mußte er sogar auf den Landesligaspieler Johann Maierhofer zurückgreifen der sich jedoch recht gut schlagen

konnte und gegen ÖM Seuss gewann. Dank des Heimvorteiles konnte er den einstigen Stammspieler Josef Ager reaktivieren. Die 1:5 Niederlage gegen Winterthur am Samstag kam nicht unerwartet, auch im vergangenen Jahrgang es den Braunauern nicht besser. Beachtenswert ist hier nur das Remis von Werner Dür gegen den Neu-IM Niki Stanec. Weh tat allerdings die Niederlage am Sonntag gegen einen Mitkonkurrenten um den Abstieg, nämlich Flötzersteig. Robatsch kassierte seine 4. Niederlage en suite und kommt gegen seine GM-Gegner einfach nicht recht in Schwung. Gut wiederum Werner Dür, der seine Partie gegen Leo Kwatschewsky gewinnen konnte. Nach diesen beiden Niederlagen scheint nur noch ein Wunder die Ranshofener vor dem Abstieg retten. Allgemein kann gesagt werden, daß die heurige Saison bei weitem spannender verläuft - zur Freude der Kiebitze. Die ersten Drei sind nur durch 1 Punkte voneinander getrennt. Ein dramatischer Kampf um den Titel ist daher zu erwarten. Am kommenden Wochenende gibt es bereits den wichtigen Kampf zwischen SC Inter Schwegges Salzburg und Winterthur - leider in Wien und nicht in Salzburg.

LEM U-12 AUSSCHREIBUNG

Veranstalter und Organisation:

Schach Landesverband Salzburg (Spielausschuß-Jugendreferat) in Zusammenarbeit mit dem Uttendorfer Schachklub.

Teilnehmer:

- a) Jugendliche des Jahrganges 1982 und jünger
- b) Jugendlandesmeisterin U-10 des Vorjahres
- c) Jugendlandesmeister U-10 des Vorjahres

Turnierort:

Gespielt wird in der Volksschule Uttendorf !!

Termin:

Sonntag, der 30. Jänner, Beginn 10 Uhr!

Regeln und Modus:

Es gelten die FIDE-Regeln für Aktivschach, jedoch ohne Schreibzwang! Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten. (bis Klappenfall) Es werden je nach Teilnehmerzahl 7 oder 9 Runden CH-System bzw. bei zu geringer Teilnehmerzahl wird vollrondig gespielt. Achtung: Es wird ein eigener Mädchenbewerb parallel zu den Buben ausgetragen!

Punktegleichstand:

Buchholzwertung (bzw. Sonneborn-Berger bei Rundenturnieren). Um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen.

Nennungen:

Anmeldungen haben bis spätestens 25.01.94 telefonisch unter 06413/8594 (auch per Fax möglich) oder schriftlich an Herrn Karl Neubauer, Öbristweg 23, 5602 Wagrain, zu erfolgen.

Achtung: Verspätete Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt!

Nenngeld:

ÖS 50.-, welches zur Gänze als Fahrtkostenausgleich für auswärtige Teilnehmer verwendet wird.

Preise:

Ehren- und Sachpreise, Urkunden. Der (die) Sieger(in) ist berechtigt, an der U-12-Staatsmeisterschaft des ÖSB teilzunehmen. Voraussetzung nach den Bestimmungen des ÖSB ist allerdings die österreichische Staatsbürgerschaft und eine Vereinszugehörigkeit (Spielerpaß) zu einem Salzburger Verein.

Sonstiges:

Absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Der Veranstalter sorgt für das leibliche Wohl!

Turnierleitung:

Schachklub bzw. Volksschule Uttendorf;

Salzburg, den 09. Jänner 1994
Für den Spielausschuß

Karl Neubauer
Kurt Häusler



R. Rettenbacher

R. Sonnblücher
Erwin Müllauer

ERGEBNIS KORREKTUREN

Wie uns Kontrollreferent Rupert Wolfgruber mitteilte, wurden bisher 2 Spieler unkorrekt eingesetzt:

a) Der Schachklub Bruck hat den Spieler Thomas Milic in zwei verschiedenen Mannschaften der 2. Klasse Süd eingesetzt. (23.10. für Bruck Jugend, 4.12. bei Bruck 2) Spielberechtigt ist Milic daher nur für die Mannschaft Bruck Jugend! Korrektur war jedoch keine notwendig, da Milic seine 2. Partie verlor.

b) Etwas anders ist der Sachverhalt bei Helmut Strauß. Hier muß das Ergebnis der 6. Runde ASK-Schüler - Mozart 80 von 1:3 auf 2:2 korrigiert werden, da Strauß bereits 4x in der 1. Klasse gespielt hatte! Damit hat Mozart 80 5,5 Punkte und 2 MP, die ASK Schüler kommen auf 4 Punkte und einem Mannschaftspunkt.

SCHIEDSRICHTER - KURS

Auch heuer wird der Schach-LV Salzburg einen Schiedsrichterlehrgang durchführen. Als Vortragenden konnte wiederum der Internationale Schiedsrichter Werner Stubenvoll gewonnen werden. Wie alle bisherigen Teilnehmer bestätigen können, versteht es Herr Stubenvoll, den doch trockenen Lehrstoff - die FIDE Regeln - äußerst interessant rüberzubringen. Keiner der bisherigen Teilnehmer hat es bisher bereut, die 1 ½ Tage geopfert zu haben.

Der Kurs beginnt am Samstag, den 19. März 1994, um 14 Uhr und endet am Sonntagnachmittag mit der Prüfung. Die Teilnehmergebühr beträgt S 200.

Der Lehrgang sollen nicht nur kommende Schiedsrichter besuchen. Er ist für alle Schachspieler eine Pflicht, die FIDE-Regeln zu kennen. Wie ich aus der Praxis weiß, treten immer wieder Probleme auf, die zu Streitfällen führen. Eine gute Regelkenntnis hilft dann bei der Lösung.

Da ja bei den Bewerben der Mannschaftsmeisterschaft die Mannschaftsführer auch als Schiedsrichter fungieren, sollte die Teilnahme aller MF eigentlich Pflicht sein.

Ich hoffe, daß sich viele bei mir anmelden!

Gerhard Herndl

ACH/BURGHAUSEN

Leider hat der Schachklub Probleme mit seinem Klublokal. Das Gastspiel beim Jungwirt war nur sehr kurz. Ab Jänner übersiedeln sie wieder nach Burghausen in die Gaststätte Schließberger, Klausenstraße 2. Die beste Zufahrt ist über Burgkirchner Straße und Mehringer Straße. Dort werden vorläufig auch die Spiele der Mannschaftsmeisterschaft bestritten, etwas Probleme hat der Klub noch mit dem Klubabend. Nähere Auskünfte über das neue Spiellokal erteilen gerne Obmann Walter Zapf bzw. Herr Paintner, Tel. 08677-1290, Büro 08677-833629.

STEFANI-TURNIER UND GESAMTWERTUNG FESTTAGSSERIE

BERICHT STEFANITURNIER

Etwas unter der Erwartung lag die Beteiligung am "ältesten Turnier" der Serie. Leider war die neue Beginnzeit nicht rechtzeitig in alle Winkel des Landes vorgedrungen, wonach sich schon um 10 Uhr einige Spielwütige an der geschlossenen Schachhaustür die Nase anliefen.

Der Sieger Obradovic hatte nur zu Beginn Schwierigkeiten. In der dritten Runde remisierte er gegen Manfred Neuwirth und verlor in der Vierten gegen Christoph Löffler. Der Zweitplatzierte Hamburger wurde neben der Niederlage gegen den Sieger auch vom HSV-Spieler Bernhard Besner bezwungen und remisierte noch gegen Hartmut Schiner. Letzterer war auch für den letztendlich Dritten Christoph Löffler ein Stolperstein. Diese Drei hatten einen Respektsabstand zum übrigen Feld, Verdienter 4. wurde, durch seine schon erwähnten Erfolge gegen die Spitzenreiter, Hartmut Schiner.

Sehr eng ging es im B-Finale zu. Die ersten 7 lagen innerhalb von 1,5 Punkten. Der uns unbekannte Mozart-Spieler Trautner konnte dieses mit nur 4,5 Punkten aus 7 Partien für sich entscheiden. C-Finalsieger wurde der ASKler Helmut Flatz.

ENDTABELLEN STEFANITURNIER

A-FINALE

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PU	WP
1	Obradovic Zoran	Mozart	1861		9,5	100
2	Hamburger Hermann	vereinslos	2132		8,5	80
3	Löffler Christoph	ASK Sbg.	2020		8,0	70
4	Schiner Hartmut	Sbg. Süd	1885	29,25	6,0	60
5	Scheiblmair Robert	ASK Sbg.	2061	23,50	6,0	50
6	Besner Bernhard	HSV Sbg.	2033	30,00	5,5	45
7	Rettenbacher Robert	ASK Sbg.	1980	21,00	5,5	41
8	Fuchs Manfred	ASK Sbg.	1747		5,0	38
9	Neuwirth Manfred	B'hofen	1809	18,50	4,0	35
10	Gottsmann Herbert	Sbg. Süd	2148	15,75	4,0	32
11	Sauper Boris	Inter Sbg.	1937		3,0	30
12	Krimbacher Walter	ASK Sbg.	1921		1,0	28

Durchschnitt: 1961

B-FINALE

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PU	WP
1	Trautner	Mozart	OZ	15,25	4,5	26
2	Hanzic Vahidin	Mozart	OZ	14,25	4,5	24
3	Häusler Kurt	Trimmelkam	1820		4,0	22
4	Wieser Rupert	Konkordia	1789	12,00	3,5	20
5	Groiss Karl	ASK Sbg.	1917	11,25	3,5	19
6	Sonnbichler Rupert	Mozart	1852	8,50	3,0	18
7	Ebner Josef	ASK Sbg.	1730	8,50	3,0	17
8	Moosleitner Hugo	ASK Sbg.	1714		2,0	16

Durchschnitt: 1798

C-FINALE

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PU	WP
1	Flatz Helmut	ASK Sbg.	1607		5,5	15
2	Felber Heinz	Trimmelkam	1600		5,0	14
3	Schiner Dr. Peter	Sbg. Süd	1624		3,0	13
4	Kohlbauer Josef	Rif	1655	5,00	2,5	12
5	Hupke Susanne	ASK Sbg.	OZ	4,25	2,5	11
6	Schelander David	Mozart	OZ		1,5	10
7	Hanel Edith	Inter Sbg.	1743		1,0	9

Durchschnitt: 1646

GESAMTWERTUNG FESTTAGS-BLITZSERIE

PL	NAME	VEREIN	ELO	STE	NEU	KÖ	GES
1	Obradovic Zoran	Mozart	1861	100	100	80	280
2	Hamburger H.	vereinslos	2131	80	80	50	210
3	Scheiblmair R.	ASK	2061	50	30	100	180
4	Schiner Hartmut	Sbg. Süd	1885	60	19	28	107
5	Fuchs Manfred	ASK	1747	38	60		98
6	Besner Bernh.	HSV	2033	45	50		95
7	Löffler Christoph	ASK	2020	70		24	94
8	Hager Franz	Inter	2200		45	45	90
9	Gottsmann H.	Sbg. Süd	2148	32	26	30	88
10	Neuwirth Manfr.	B'hofen	1809	35	32	20	87
11	Rettenbacher R.	ASK	1980	41	22	18	81
12	Sauper Boris	Inter	1937	30	41	6	77
13	Krimbacher W.	ASK	1921	28	10	38	76
14	Lenz Alarich	Mozart	2200	70		70	70
	Wuppinger M.	Neumarkt	1975		35	35	70
17	Piveny Igor	ASK	2336			70	70
17	Flatz Helmut	ASK	1607	15	17	32	64
18	Hanel Reinhard	Inter	2267			60	60
19	Groiss Karl	ASK	1917	19	20	11	50
	Kohlbauer Josef	Rif	1655	12	38		50
21	Häusler Kurt	Trimmelk.	1820	22	18	8	48
22	Moser Peter	Mozart	1720			41	41
23	Wieser Rupert	Konkordia	1789	20	14	5	39
	Biemhaupt Erich	HSV	1835		24	15	39
25	de Jongh Nico	Sbg. Süd	2078	28			28
	Clevenot Christ.	ASK	2000			28	28
27	Sonnbichler R.	Mozart	1852	17		10	27
28	Trautner	Mozart	OZ	26			26
29	Hanzic Vahidin	Mozart	1766	24			24
30	Herdl Gerald	ASK	2014			22	22
31	Krauland Mich.	HSV	1942		7	14	21
32	Schiner Peter	Sbg. Süd	1624	13	6	1	20
33	Ebner Josef	ASK	1730	18		1	19
	Moosleitner H.	ASK	1714	16		3	19
	Schelander D.	Mozart	OZ	10	9		19
	Eder Herbert	Radstadt	1717			19	19
37	Viasak Reinhard	ASK	2050		5	13	18
38	Löffler Wilhelm	Mozart	2051			17	17
39	Scharler Walter	Uttend.	1846		16		16
	Burger Andreas	HSV	1909			16	16
41	Schuster Mich.	Sbg. Süd	2028		15		15
42	Felber Heinz	Trimmelk.	1600	14			14
43	Sauberer Willi	Sbg. Süd	1837		13		13
44	Hupke Susanne	ASK	OZ	11	1		12
	Traunwieser G.	Bad Ischi	1946		12		12
	Lurtz Hermann	Hallein	1631		11	1	12
	Paulitsch Josef	Mozart	1787			12	12
48	Hanel Edith	Inter	1743	9	1		10
49	Cordasev Stefan	ASK	1673		8	1	9
	Hinterhofer H.	Trimmelk.	1768			9	9
51	Mauch Franz	HSV	1751			7	7
52	Huber Hartwig	ASK	1610		4	1	5
53	Appl Gerhard	Trimmelk.	1633			4	4
54	Ottl Gerhard	Tirol	1766			3	3
	Leblhuber Hans	ASK	1538		2	1	3
56	Peyer Thomas	Steyr	1892			2	2
57	Hubmayr Th.	Sbg. Süd	OZ		1		1
	Müller Klaus	ASK	1493		1		1
	Armstorfer G.	ASK	1615			1	1
	Böhm Fritz	Inter	OZ			1	1
	Gyorgyovic R.	ASK	OZ			1	1
	Jürgens Klaus	ASK	2109			1	1
	Koller Karl	ASK	1733			1	1
	Kreil Günther	ASK	1818			1	1
	Kuhr Gerold	ASK	1509			1	1
	Löffenegger Chr.	ASK	OZ			1	1
	Perner Lisa	ASK	1406			1	1
	Schmidhuber J.	HSV	1519			1	1
	Schmidt Walter	Golling	1590			1	1
	Weilbuchner J.	Seek.	1532			1	1

Mit 39 Teilnehmern mußte auch das von Salzburg Süd veranstaltete Turnier eine Rückgang hinnehmen.

ZU DEN VORRUNDEN

Schon in den Vorrunden gab es einige saftige Überraschungen. Die Gruppe B gewann zwar der Favorit Alarich Lenz, doch die restliche Reihung stellte die Papierform auf den Kopf. Sicherer zweiter wurde der Rifer Josef Kohlbauer. Für das B-Finale qualifizierten sich Walter Scharler und Kurt Häusler. Der HSV-ler Krauland erreichte gerade noch das C-Finale, während Mike Schuster nur 7.(!) wurde. Er hatte aber das Glück, daß ein Teilnehmer nicht mehr zum Finale antrat und Mike so ins C-Finale aufrückte. Ungünstig war die Auslosung für die dritte Vorrunde. Hier trafen die gesetzelten Spitzenspieler auf die Blitzspezialisten Obradovic und Neuwirth. Sieger wurde der Bischofshofener vor den punktegleichen Obradovic und Gottsmann. Nur ein halber Sonneborn-Berger Punkt rettete den Mozartler den Einzug ins A-Finale. Reinhard Vlasak qualifizierte sich als 7. nur mehr für das D-Finale.

DIE FINALRUNDEN

Nach 4 Runden hatten nur mehr Hamberger, Lenz und Obradovic 100%. Doch dann kam es zum direkten Duell zwischen Hamberger und Obradovic, das Hermann gewann. In der 6. Runde verlor dann Lenz etwas unglücklich gegen Obradovic. In der 7. Runde mußte sich der führende Hamberger gegen Besner mit einem Remis begnügen, während Lenz durch eine Niederlage gegen Fuchs weiter an Boden verlor. In der folgende Runde traf Hamberger auf Sauper, der nur einen mageren Punkt auf sein Konto hatte. Hermann stellte den König ein und die Siegeschancen waren dahin. Mit Siegen über Hager und Wuppinger konnte der Mozartler Obradovic auch das 2. Turnier der Festtagsserie gewinnen. Einen schlechten Start hatte Franz Hager, der erst nach 3 Niederlagen zum seinem ersten Punkt. Noch ärger erging es Boris Sauper, der bis zur 7. Runde warten mußte. Einen schwarzen Tag hatte Manfred Neuwirth, fast ein Blitzprofi. Da er nur gegen Wuppinger gewann, reichte es nur zum letzten Platz. War der Einzugs Kohlbauers ins A-Finale schon unerwartet, so überraschte er weiter mit Siegen über Besner, Wuppinger und Sauper. Das B-Finale nahm einen turbulenten Verlauf. Nach 6 Runden führte mit 4½ Punkten Gottsmann vor de Jongh, Scheibmaier, Bernhaupt. Doch dann verlor er gegen Scheibmaier und de Jongh remisierte gegen Bernhaupt. Nach seinem Sieg über Platz war der ASK'ler weiter in Führung, doch seine Verfolger blieben ihm durch Siege auf den Fersen. In der letzten Runde reichte es gegen Bernhaupt nur zu einem Remis. Doch dank der besseren Zweitwertung reichte es doch noch zum Gewinn dieses Finales. Auffallend ist, daß im direk-

ten Duell der 3 Spitzenreiter jeder nur einen Punkt ergattern konnte. Remiskönig wurde der HSV'ler Bernhaupt, der neben den 3 Unentschieden gegen die 3 Führenden noch zwei Remis erreichte. Der mit sehr viel Glück in das C-Finale gekommene Mike Schuster gewann es sichern. Nur gegen Schellander mußte er eine Niederlage hinnehmen. Letzterer konnte auch den Zweiten, Rupert Wieser, bezwingen. Ausgezeichnet hielt sich Willi Sauberer, der neben seinen Pflichten als Veranstalter noch diese Gruppe leitete. Damit ist der 3. Rang ein Erfolg.

A - FINALE

Pl.	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BH	PU
1	Obradovic Zoran	1861	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,0
2	Hamberger Her.	2132	1	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1	7,0
3	Lenz Alarich	2200	0	1/2	0	0	1	1	1	1	1	1	1	6,5
4	Fuchs Manfred	1747	0	0	1	0	1/2	1	1	1	1	1	1	5,5
5	Besner Bernh.	2033	0	1/2	0	1	1	1	0	1/2	1	1	1	5,0
6	Hager Franz	2200	0	0	0	1/2	0	1	1	1	1	1	1	4,5
7	Sauper Boris	1937	0	1	0	0	0	0	0	1	1	1	9,5	3,0
8	Kohlbauer Josef	1655	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	9,0	3,0
9	Wuppinger Manf.	1975	0	0	0	0	1/2	0	0	1	0	1	0	1,5
10	Neuwirth Manf.	1809	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1,0

Durchschnitt 1955

B - FINALE

Pl.	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BH	PU
1	Scheibmaier R.	2061	0	1	1/2	1	1	1	1	1	1	0	27,75	6,5
2	de Jongh Nico	2079	1	0	1/2	1	1/2	1	1/2	1	1	1	25,50	6,5
3	Gottsmann H.	2148	0	1	1/2	0	1	1	1	1	1	1	24,75	6,5
4	Bernhaupt E.	1835	1/2	1/2	1/2	0	1	1/2	1/2	1	1	1	5,5	
5	Rettenbacher R.	1980	0	1	1	0	1	0	1	1/2	1	1	4,5	
6	Gross Karl	1917	0	1/2	0	0	1	1/2	0	1	1	1	4,0	
7	Schiner Hartmut	1885	0	0	0	1/2	1	1/2	0	1	1/2	13,00	3,5	
8	Häusler Kurt	1820	0	1/2	0	0	0	0	1	1	1	11,25	3,5	
9	Platz Helmut	1607	0	0	0	1/2	1	0	0	1	0	1	3,0	
10	Scharler Walter	1846	1	0	0	0	0	1/2	0	0	0	1	1,5	

Durchschnitt 1918

C - FINALE

Pl.	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BH	PU
1	Schuster Mike	2028	1	1/2	1	1/2	0	1	1	1	1	1	1	7,0
2	Wieser Rupert	1789	0	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	6,0
3	Sauberer Willi	1837	1/2	1	0	1/2	1/2	1	0	1	1	1	1	5,5
4	Traunwieser G.	1946	0	0	1	0	1	1	0	1	1	1	1	5,0
5	Lurtz Hermann	1631	0	0	1/2	0	1	1	1	0	1	0	18,75	4,5
6	Krimbacher W.	1921	1/2	0	1/2	0	0	1	1	1/2	1	1	17,50	4,5
7	Schellander D.	OZ	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	19,00	4,0
8	Cordasev Stefan	1673	0	0	1	1	1	0	0	0	1	1	16,00	4,0
9	Krauland M.	1942	0	0	0	0	0	1/2	1	1	1	0	2,5	
10	Schiner Peter	1624	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	2,0	

Durchschnitt 1821

D - FINALE

Pl.	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BH	PU
1	Vlasak Reinhard	2050	1	1	1	1	1/2	1	1	1	1	1	1	6,5
2	Huber Hartwig	1610	0	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5,5
3	Öttl Gerhard	1788	0	1/2	0	0	1	1	1	1	1	1	1	4,5
4	Leblhuber Hans	1538	0	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	4,0
5	Hupke Susanne	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	3,0	
6	Hanel Edith	1743	1/2	0	0	1	0	0	0	1	1	1	2,5	
7	Hubmayer Th.	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	2,5	1,0
8	Müller Klaus	1493	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1,0	1,0

Durchschnitt 1704

reichte aus um weiterhin in Führung zu bleiben, da die schärfste Konkurrenz Piweny, Hanel und Hamberger ebenfalls remisierten. In der achten Runde verlor Robert gegen seinen ukrainischen Klubkollegen Igor Piweny, wodurch sich dieser an die Tabellenspitze setzen konnte. Igor verteidigte diese Führung in der 9. Runde, Hanel (gegen Obradovic) und Hamberger (gegen Piweny) fielen durch Niederlagen zurück. Scheiblmaier schloß in der folgenden Runde mit einem Sieg gegen Christoph Löffler wieder auf, da Piweny gegen Obradovic nur remisierte. In der 11. Runde fiel die Entscheidung, da der Ukrainer gegen Dr. Hager verlor und Scheiblmaier ein Remis gegen Walter Krimbacher erreichte. Zoran Obradovic konnte durch seine Siege in der 7., 8., 9. und 11. Runde zu dem ASKler aufschließen. Die restlichen zwei Runden gab es für die Spitzenspieler nur Siege, lediglich Franz Hager schloß das Turnier mit zwei Niederlagen ab, wodurch er auf den 6. Platz zurückfiel. Damit konnte Robert Scheiblmaier, der es an diesem Tag wohl über sich hinauswuchs, erstmals in einem Turnier dieser Größenordnung den Sieg davontragen. Ob sich da sein ständiges "Blitztraining" während seiner Turnierpartien bezahlt gemacht hat?

Bei diesem Turnier gab es überraschend viele Proteste, die aber alle friedlich gelöst werden konnten. Hauptproblem macht das Schlagwort: "Matt geht vor Klappe". Richtig sollte es heißen: "Nach Beendigung der Partie kann man nicht mehr reklamieren". Mit Matt oder Klappe ist alles vorbei, nach Reklamation der Klappe kann der Mattzug nicht mehr ausgeführt werden, nichts geht mehr!

Sicherer und verdienter Sieger der Turnierserie wurde der Mozartler Zoran Obradovic, der zwei Turniere gewinnen konnte und sich beim Dreikönigsturnier nur knapp mit dem 2. Rang begnügen mußte und damit den "Hatrick" verpaßte. Sicherer und verdienter Zweiter wurde Hermann Hamberger, der den Sieg im Neujahrsturnier durch das Einstellen des Königs verschenkte. Durch seinen Sieg im letzten Turnier erreichte Robert Scheiblmaier noch den Sprung aufs "Stockel". Die restlichen Teilnehmer fielen gegenüber diesem Trio stark ab.

Kategoriensieger bei der Festtagsblitzserie:

U 2000 Elo	Manfred Neuwirth	B'hofen	1809
U 1900 Elo	Helmut Flatz	ASK	1609
U 1800 Elo	Josef Kohlbauer	Rif	1655
U 1700 Elo	Peter Schiner	Sbg. Süd	1624
U 1600 Elo	Johann Leblhuber	ASK	1538

Etwas Statistik:

Insgesamt 70 verschiedene Spieler(innen) nahmen an der Festtagsserie teil und brachten es auf 117 Teilnahmen. 14 Teilnehmer spielten alle drei Turniere. Insgesamt nahmen Spieler aus 16 Salzburger Vereinen, sowie ein Gast aus Tirol bzw. Oberösterreich daran teil.



**KURT BERGER
FRANZ NOBIS**

Mit tiefer Betroffenheit müssen wir zur Kenntnis nehmen, daß unsere Schachfreunde Kurt Berger und Franz Nobis verstorben sind.

Kurt Berger verstarb am 5. Dezember im Alter von 81 Jahren. Er leitete 20 Jahre lang als Obmann die Geschicke des ASK und war auch lange Zeit im SLV-Vorstand tätig. Bis zuletzt war der Kurtl dem Schachspiel verbunden und beteiligte sich noch regelmäßig an unseren Veranstaltungen.

Völlig überraschend ist auch unser langjähriger Schachfreund Franz Nobis nach kurzer, schwerer Krankheit im 45. Lebensjahr verstorben.

Franz Nobis war viele Jahre für den Schachklub Mozart als Spieler und Funktionär tätig und wechselte erst vor Kurzem zum ASK, um seine Kollegen der Post-SV-Mannschaft zu unterstützen. Mit seiner fröhlichen und Lebenslustigen Art war Franz Nobis bei allen Veranstaltungen ein gern gesehener und willkommener Gast.

Wir werden unserem Kurt Berger und unserem Franz Nobis ein würdiges Andenken bewahren!

Aus Anlaß des Ablebens des unvergeßlichen Freundes Franz Nobis wird der ASK-Salzburg zusammen mit dem Schachklub Mozart ein Gedenkturnier ins Leben rufen, welches 1994 zum ersten mal ausgetragen werden wird.

2. DONAU OPEN IN ASCHACH (OO)

Fünf Salzburger nahmen an diesem, mit 130 Teilnehmern (14 Nationen, 12 Titelträger) gut besetztem Weihnachtsturnier teil und schlugen sich recht wacker. So konnte der ASK-Ukrainer Igor Piweny mit 7,5/9 den alleinigen 2. Platz belegen. Mit dabei auch Helmut Pronold der Platz 22 erreichen konnte, noch knapp vor Franz Waggerl auf Platz 24 (je 5,5). Der ASK-Franzose Christian Clevenot startete stark, mußte sich jedoch letztendlich mit 5 Punkten und Platz 45 zufriedengeben. Seine Erwartungen erfüllen konnte auch Georg Armstorfer, der bei diesem starken Feld auf drei Punkte kam und Platz 109 belegte.

Endstand: 1. Khaled Mahdy 8,0; 2. Igor Piweny 7,5; 3. IM Ciolac, 4. IM Badea je 7,0 vor FM Kaiser, Wegener, IM Polak, FM Mikac, Beutel, und dem besten Österreicherem Harald Thallinger, FM Kranzi und Höglinger - alle 6,5 Punkte.

LANDESMEISTERSCHAFTSERGEBNISSE

ENDTABELLE DER DAMEN LANDESMEISTERSCHAFT 1993

PL	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	I	II	III	IV	V	WP
1	Bruckbauer Maritta	Inter Sbg.	1538	1	1/2	1	1	1	1	1 1/2	2 1/2	3 1/2	XXX	
2	Neuwirth Christina	Golling	1375	1/2	1	1	1	1	1 1/2	2 1/2	XXX	3		
3	Gaderer Theresia	Thalgau/M.	1541	0	1/2	1	1	XXX	1	1	2	2 1/2		
4	Lüftenegger Christine	ASK Sbg.	1200	0	0	0	1	0	XXX	0	0	1		
5	Sillaber Katharina	ASK Sbg.	1218	0	0	0	0	0	0	XXX	0	0		

ENDTABELLE DER JUGEND - LANDESMEISTERSCHAFT U-18 / 1994

NR	NAME	VEREIN	ELO	1.R.	2.R.	3.R.	4.R.	5.R.	BH	PKTE
1	Schiner Hartmut	Sbg. Süd	1885	S+ 6	W+ 5	S+ 4	W= 3	S= 2		4,0
2	Csipek Gerald	Trimmelkam	1624	W= 4	S= 3	W+ 6	S+ 7	W= 1	14,5	3,5
3*	Felber Heinz	Trimmelkam	1600	S= 7	W= 2	S+ 5	S= 1	+ FF	11,0	3,5
4*	Heigl Bernhard	Radstadt	1365	S= 2	W+ 7	W- 1	+ FF	S+ 5	11,0	3,5
5	Amez Stefan	Seekirchen	OZ	+ FF	S- 1	W- 3	S+ 6	S- 4	13,0	2,0
6	Dietl Leo	Radstadt	1386	W- 1	+ FF	S- 2	W- 5	W+ 7	11,0	2,0
7	Hubmayer Thomas	Sbg. Süd	OZ	W= 3	S- 4	+ FF	W- 2	S- 6		1,5

ENDTABELLE DER JUGEND - LANDESMEISTERSCHAFT U-16 / 1994

PL	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	I	II	III	WP
1	Haberl Johannes	Seekirchen	1638	1	1/2	1	1	1	2	2 1/2	
2	Essl Gerhard	Golling	1539	1/2	1	1	1/2	1 1/2	2		
3	Junger Gerald	Bruck	1298	0	1/2	1	1/2	1/2	1 1/2		
4	Huber Christian	Wagrain	1200	0	0	0	0	0	0		

ALLGEMEINES

Bei den in der letzten Woche durchgeführten Landesmeisterschaften der Damen aber auch bei den Jugendlichen nehmen sich die Teilnehmerzahlen weiterhin sehr bescheiden aus.

So gab es bei den U-20 der Burschen nur eine Nennung und somit wurde der Radstädter Gerhard Hutz automatisch Landesmeister. Bei den Mädchen sieht es noch triester aus. Sowohl bei den U-20 als auch U-18 gab es überhaupt keine Teilnehmerin, bei den U-16 nannte nur die Gollingerin Christina Neuwirth, womit auch sie sich mit dem Landesmeistertitel schmücken kann. Sie kam wenigstens zu einigen Partien, da sie dafür bei der Damen-Landesmeisterschaft mitspielen konnte.

ZUR DAMEN LEM 1993

Fünf Teilnehmerinnen verzeichnete die LEM 1993. Das Feld setzte sich zusammen durch Theresia Gaderer (der einstigen Damenreferentin, die wohl als Favoritin startete), Maritta Bruckbauer (sie kämpft wacker für Inter in der 2. Klasse), wie schon erwähnt Christina Neuwirth, weiters Christine Lüftenegger (einstige Obfrau des Schachklub Phönix) und nicht zuletzt der bereits 85-jährigen Katharina Sillaber, die schon seit über 66 Jahren unserem Hobby treu ist.

Mit nur einem Remis gegen Neuwirth setzte sich letztendlich Maritta Bruckbauer durch und wurde verdient Damen Landesmeisterin. Wir gratulieren!

ZUR JUGEND LEM U-18 / 1994

Mit Hartmut Schiner hat sich in dieser Altersklasse der klare Favorit durchgesetzt. Spannend verlief jedoch der Kampf um die Plätze. Auf den Plätzen 2-4 erreichten alle 3,5/5. Dank der Zusatzwertung konnte Gerald Csipek knapp Rang 2 erobern. Felber und Heigl spielten noch einen Stichtkampf, der jedoch trotz Verlängerung remis endete, wonach sie ex aequo auf Rang 3 gereiht wurden. Erfreulich, daß mit Thomas Hubmayer und Stefan Amez zwei neue Spieler teilnahmen.

ZUR JUGEND LEM U-16 / 1994

In dieser Gruppe stellte sich nur eine Frage: Essl oder Haberl? Bereits in der ersten Runde viel eine Vorentscheidung: Essl konnte, obwohl er eine Mehrfigur hatte, gegen den Brucker Junger Gerald nicht gewinnen. Deshalb mußte er die direkte Begegnung gegen Haberl gewinnen um doch noch Landesmeister zu werden. In diese sehr spannende Partie fand Haberl in einer prekären Situation ein zum Remis reichendes Figurenopfer und sicherte sich damit den Titel.

Viele Vereine veranstalten anlässlich Weihnachten oder Neujahr eigene Klubturniere die mehr oder weniger bereits "traditionell" sind. Hier im Anschluss jene, von denen wir Ergebnisse erhalten haben.

ENDTABELLE ASK - WEIHNACHTSTURNIER

11 RUNDEN CH-SYSTEM

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PÜ
1	Clevoat Christian	ASK	78,0	74,00	10,5
2	Teuffl Siegfried	ASK	77,0	66,50	10,0
3	Rettenbacher Robert	ASK	78,0	51,00	8,0
4	Waggerl Franz	Hallein	73,5	50,50	8,0
5	Löffler Christoph	ASK	75,0	43,25	7,5
6	Wuppinger Manfred	ASK	77,0	40,50	7,0
7	Krimbacher Walter	ASK	78,5	39,75	6,5
8	Hermann Michael	ASK	73,0	39,25	6,5
9	Guth Wolf Dietrich	Gast	72,0	37,75	6,5
10	Herndl Gerald	ASK	71,0	36,25	6,5
11	Scheiblmair Robert	ASK	71,0	35,75	6,5
12	Flatz Helmut	ASK	65,0	37,00	6,5
13	Groiss Karl	ASK	65,0	33,25	6,5
14	Cordasev Stefan	ASK	65,0	31,25	6,5
15	Kohlbauev Josef	Rif	74,0	31,00	6,0
16	Schodi Helmut	ASK	63,5	30,00	6,0
17	Huber Hartwig	ASK	59,5	26,50	6,0
18	Baierhofer Harald	ASK	47,5	20,50	6,0
19	Thalhammer Klaus	ASK	64,5	26,25	5,5
20	Moßhammer Manfred	ASK	64,0	28,75	5,5
21	Reinold Christian	ASK	62,5	29,25	5,5
22	Koller Karl	ASK	60,5	27,25	5,5
23	Berauer Anton	ASK	60,0	24,75	5,5
24	Mösenlechner Willi	ASK	58,5	23,75	5,5
25	Haider Martin	ASK	58,0	22,75	5,5
26	Baierhofer Horst	ASK	60,0	24,00	5,0
27	Kuhr Gerold	ASK	59,5	25,00	5,0
28	Armstorfer Georg	ASK	57,0	22,00	5,0
29	Janecek Egon	ASK	55,0	20,00	5,0
30	Maier Franz	ASK	48,5	15,00	5,0
31	Lageder Alois	ASK	46,5	15,50	5,0
32	Lüftenegger Christ.	ASK	41,5	13,50	5,0
33	Leblhuber Johann	ASK	64,0	23,75	4,5
34	Payer Thomas	Steyr	61,5	22,75	4,5
35	Ebner Josef	ASK	46,5	11,75	4,5
36	Forstinger Fred	ASK	43,0	12,25	4,5
37	Kohlweis Walter	ASK	58,0	19,50	4,0
38	Glatz Bernhard	ASK	51,5	16,50	4,0
39	Reichl Martin	ASK	48,5	13,50	4,0
40	Mayer Werner	ASK	45,5	9,50	4,0
41	Wallner Andreas	ASK	48,0	4,50	3,0
42	Wohlmut Helmut	ASK	44,5	6,50	3,0
43	Gyorgyovic Robert	ASK	44,5	2,25	1,5
44	Ennemoser Roswitha	ASK	47,0	0,00	0,0

UTTENDORFER WEIHNACHTSBLITZTURNIER

8 Spieler nahmen an dieser Veranstaltung teil, die doppelrundig ausgespielt wurde. Dabei gab es ein "totes" Rennen zwischen den drei Elostärksten Teilnehmern.

PL	SPIELER	ELO	PKTE
1	BERTI Rudolf	1773	12,0
2	GRUNDNER Alois	1909	12,0
3	LAMBERGER Werner	1911	12,0
4	VORREITER Thomas	1257	6,0
5	SCHÖPF Gerhard	1463	5,0
6	MADREITER Johannes	OZ	4,0
7	ALTENBERGER Christian	1273	3,0
8	TRITSCHER Willi	1323	2,0

GOLLINGER WEIHNACHTSTURNIER

Auch die Gollinger tragen schon seit Jahren ein Weihnachtsblitzturnier aus. Einziger Gast in diesem Jahr war Manfred Neuwirth von Bischofshofen. Insgesamt nahmen 11 Spieler teil. Pero Ljubic konnte, da sein Bruder Juro nicht mitspielte, erstmals dieses Turnier gewinnen.
Endstand: 1. Pero Ljubic 8,5; 2. Neuwirth 8,0; 3. Anton Wenger 6,0; 4. Franjo Ljubic Sen. 5,0; 5. Schmidt Walter 4,5; 6. Peter Pointner und Josef Nuk mit je 4 Punkten usw.

EUROPAPOKAL - BLITZTURNIER 1994



AUSSCHREIBUNG

Veranst.: SC Inter Salzburg
 Teilneh.: international offen, GMs und IMs sind Startgeldfrei
 Spielort: Hotel Europa, Rainerstraße 31;
 Termin: Sonntag, der 13.02.94 - Beginn 10 Uhr;
 Nennung: spätestens 9h45 am Spieltag;
 Nenngeld: je Teilnehmer öS 100,-
 Preise:

1. Preis öS 2.500,-
2. Preis öS 1.500,-
3. Preis öS 1.000,-

sowie weitere Sachpreise

Der Sieger wird am Wanderpokal des Hotel Europa verewigt. Bei dreimaligem Sieg desselben Spielers in ununterbrochener Reihenfolge oder fünfmal insgesamt geht der Wanderpokal in den Besitz des Gewinners über.
 Sieger 1991/92 Engelbert Schöppl
 Sieger 1992/93 Christoph Löffler

Sonstiges: Absolutes Rauchverbot im Turniersaal
 Leitung: A. Endthaler und F. Waggerl;

(lt. Ausschreibung des SC Inter Salzburg)



RÜCKBLICK

In der STL-A lieferte Inter Schwegges bisher die positive Überraschung. Sie liegen nach 6 Runden als einzige ungeschlagen Mannschaft in Führung. Sie mußten zwar den Abgang von Jurij Sinowjew verkraften, dafür konnte aber Stefan Kindermann bisher durchspielen. Außerdem haben sie mit Franz Hager einen Topscorer, er gab erst einen ½ Punkt ab! Erfreulich ist auch, daß sich das Team mit Ausnahme der beiden vorderen Bretter nur Salzburger Spieler einsetzt. Die Salzburger haben das Saisonziel, einen der zwei Europacupplätze zu erreichen. Die Chancen dafür stehen ausgezeichnet. Mit Merkur Graz haben sie schon einen Hauptkonkurrenten besiegt. In der Jännerrunde geht es gegen den Titelverteidiger Winterthur Margareten. Viel Erfolg!

Auch der Aufsteiger Mozart hält sich ausgezeichnet. Diese Mannschaft hat einen sichern Platz im Mittelfeld und der Klassenerhalt ist nicht in Gefahr. Sehr schlecht steht es leider um Ranshofen. Seit bestehen der STL-A sind die Oberösterreicher dort vertreten. Durch den Ausfall von drei wichtigen Stammspieler hatte Obmann Wolfgang Hackbarth plötzlich keine konkurrenzfähige Mannschaft mehr. Wolfgang kann einem leid tun, er hat sich immer sehr für seine Spitzmannschaft eingesetzt, nach einem Abstieg wird dieses Team wahrscheinlich zerfallen.

In der STL-B gibt es Licht und Schattenseiten. Erfreulich ist das Abschneiden von ASK und Salzburg Süd. Die ASK'ler haben gute Chancen auf eine Endrang unter die ersten drei. Ausgezeichnet läuft es bisher für Wüstenrot Salzburg. Wenn die Mannschaft nicht wie in der letzten Saison einen Einbruch erleidet, ist ein Platz im vorderen Mittelfeld möglich. Die restlichen beiden Salzburger Mannschaften, Hallein und Oberndorf/Laufen, sind leider abstiegsgefährdet. Die Halleiner haben einen besseren Rang durch die hohen Niederlagen gegen Wüstenrot Salzburg und Lustenau verspielt. Vor allem das Debakel gegen Lustenau schmerzt, da die Vorarlberger ein Mitkonkurrent im Abstiegs-kampf ist. Bei Oberndorf kann man nur hoffen, daß das Team wie im letzten Jahr im Endspurt dem Abstieg entronnen kann. Den Grundstein legten sie schon in der Dezemberrunde.

Auf Salzburger Landesebene hat sich die Reform der Mannschaftsmeisterschaft nur positiv ausgewirkt. Es gab einen Nennungsrekord mit 81 Mannschaften.

Der Verein der Stunde auf Landesebene ist ASK Salzburg. Sie haben 12 Mannschaften gemeldet und sind, mit Ausnahme der 1. Klasse Nord (dort sind sie "nur" zweiter), in allen Klassen in Führung! Doch abgerechnet wird natürlich erst am Ende der Saison.

In der LL-A ist Uttendorf der Hauptkonkurrent des ASK. Der Kampf um den Titel verläuft sicher span-

nend bis zur letzten Runde, da ASK und Uttendorf erst dann aufeinander treffen. Abstiegs-kandidat Nummer 1 ist Mattighofen 69, doch sie haben schon gegen alle Spitzenklubs gespielt und nun die direkten Abstiegs-konkurrenten als Gegner.

In der LL-B ist zwar ASK 2 in Führung, doch HSV 1 hat gleich viel Punkte erreicht. Am Tabellenende liegen nur Mannschaften aus dem Süden, wobei Golling und Radstadt schon sehr abstiegsgefährdet sind.

In der ersten Klasse Nord führt der Aufsteiger Sparkasse Neumarkt überlegen. Wenn diese Mannschaft so weiter spielt ist ihr der Titel nicht zu nehmen. Im Süden kommt es zu einem Zweikampf Hallein und Uttendorf, wobei die Tennengauer im Moment die Nase vorne haben. In der kommenden Runde treffen die beiden Mannschaften aufeinander. Falls Hallein in der möglichen Bestaufstellung mit Rettenbacher und Walkner antritt, sind sie zu favorisieren. Doch die Uttendorfer sind bekannt kampfstark und für jede Überraschung gut. Abgeschlagen am Tabellenende ist Raika Kuchl, doch sie kämpfen auch etwas unglücklich.

In der zweiten Klasse Nord spielt alles für Trachten Scheidler Neumarkt, dieses Team wird kaum mehr von der Spitze verdrängt werden. In den beiden 2. Klasse Stadt sieht es nach Siegen von ASK-Mannschaften aus. Nur in der Stadt B hat Inter noch eine klein Chance auf den Titelgewinn. Im Süden kommt es zu einem Zweikampf zwischen Hallein 3 und Bischofshofen 2. Ich favorisiere die Bischofshofener etwas. Aber die Halleiner sind schwerer einzuschätzen, da sie die besseren Spieler in Reserve haben.

Gerhard Herndl

BERICHTIGUNG

In der SIS 17 stand im Anschluß des Veranstaltungskallenders:

Leider noch nicht bekannt ist, ob Inter Salzburg heuer das traditionelle Dreikönigs-Blitzturnier veranstalten wird. Es wäre allerdings sehr schade um die Dreierwertung!

Gegen diese Einschaltung protestiert Inter-Präsident Johann Fischer. Seiner Meinung nach hätten wir nichts über das Dreikönigs-Blitzturnier schreiben dürfen, da wir keine offizielle Information vom Schachklub Inter erhielten. Inter veranstaltet dieses Turnier nicht mehr, da sie mit dem Europacup-Blitzturnier ausgelastet ist.

Ich bin weiter der Meinung, daß die Leser der SIS das Recht auf die Information hatten, ob das traditionelle Turnier stattfindet oder nicht. Wir werden uns aber in Zukunft bemühen, nur mehr offizielle Aussendungen von Inter Salzburg zu verwenden.

Gerhard Herndl

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG
Homöopathie & Erkältung

Angina Lachesis
tablets

Halsweh Guajacum
tablets

Heiserkeit Verbascum
tablets

Husten Drosera
Senega
Spongia
tablets

Schnupfen Luffa (auch als Spray)
Allium cepa
Cinnabaris
Spray

Fieber-Grippe Ferrum phosphoricum
Belladonna
tablets

Grippe Influenzium

Ihr Apotheker informiert Sie gern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif